

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 SGB V für das **Berichtsjahr 2017**



Pius-Hospital Ochtrup

Dieser Qualitätsbericht wurde am 29. Mai 2019 erstellt.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts7
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses7
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers.....9
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus.....9
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie9
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....10
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses13
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit.....15
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses15
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus.....16
A-10	Gesamtfallzahlen16
A-11	Personal des Krankenhauses16
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung24
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen39
B-1	Innere Medizin39
C	Qualitätssicherung79
C-1	Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V.....79
C-1.1	Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate.....79
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V87
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V87
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung.....88

C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V.....	88
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V.....	88
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	88

Einleitung

I Vorwort

Mit diesem Qualitätsbericht wollen wir Sie über das Pius-Hospital Ochtrup informieren, um Ihnen, egal ob als Patient, Angehöriger, niedergelassener Arzt oder potentieller Mitarbeiter, einen umfassenden Überblick über Leistungsspektrum und Leistungsfähigkeit unseres Hauses zu geben.

II Das Pius-Hospital Ochtrup

Der Ursprung unseres Krankenhauses geht in das Jahr 1873 zurück. Als "Milde Stiftung" für Arme und Kranke entwickelte sich die Einrichtung über Jahrzehnte hinweg zu einem modernen Krankenhaus.

Seit April 2004 ist das Pius-Hospital als Fachklinik für Innere Medizin in der Trägerschaft der Stiftung Mathias-Spital Rheine. Unter der neuen Trägerschaft fungiert das Pius-Hospital als Portalklinik des Klinikum Rheine mit den Betriebsstätten Mathias-Spital und Jakobi-Krankenhaus in Rheine.

Unter der Leitung eines Facharztes für Innere Medizin decken wir mit einem qualifizierten Ärzte- und Pflegeteam das gesamte Spektrum der Inneren Medizin ab. Bei speziellen Fragestellungen erfolgt eine Vermittlung in die jeweilige Fachabteilung des Klinikum Rheine. Im September 2009 wurde als weiterer medizinischer Schwerpunkt ein akutstationäres Behandlungsangebot für lymphologisch erkrankte Patienten nach ganzheitsmedizinischen Aspekten eingerichtet. Dieses Versorgungsangebot hat sich überregional etabliert.

Liebevolle pflegerische Betreuung und qualitativ hochwertige medizinische Versorgung der Bevölkerung in unserer Region stehen bis zum heutigen Tage für uns als Kernkompetenz im Vordergrund. Mittelpunkt all unserer Bemühungen ist der einzelne Patient. So setzen sich Tag für Tag rund 30 examinierte Krankenschwestern und Krankenpfleger ein, um unseren Kranken in familiärer Atmosphäre den Aufenthalt zu erleichtern. Dabei steht nicht die "Hilfe um jeden Preis" im Vordergrund, sondern eine aktivierende Pflege, die darauf abzielt, die selbständig vom Patienten ausgeführten "Aktivitäten des täglichen Lebens" zu erhalten bzw. wiederzuerlangen. Auf jeden Patienten wird individuell eingegangen: auf seine körperliche Konstitution, auf eventuelle Beschränkungen seiner Mobilität, auf seine geistige Verfassung, seine Wünsche und Bedürfnisse.

Zentrale Aufgaben im Rahmen unserer Stellung als Portalklinik übernimmt für uns das Klinikum Rheine. Hier erfolgen neben der kompletten Speisen- und Zentrallagerversorgung auch die Apothekenbelieferung, die Erstellung von Laboranalysen sowie die Schnittbilddiagnostik. Das Mathias-Spital ist zudem Sitz der zentralen Verwaltung und der EDV-Technik. Letztere ermöglicht es uns und den spezialisierten Fachärzten im Mathias-Spital, mittels „High-Speed-Datenverbindung“ unsere behandlungsrelevanten Patientendaten permanent zur Verfügung zu haben, so dass unsere Patienten eine bestmögliche, auf ihr Krankheitsgeschehen abgestimmte, Behandlung erfahren können.

Portalklinik-Konzept

Welche Grundgedanken verbergen sich hinter diesem Portalklinik-Konzept?

Es ermöglicht allen Patienten, in Wohnortnähe aufgenommen zu werden. Jeder Kranke erhält weder das Maximale noch das Minimale, sondern das Optimale. Die Optimierungsaufgabe lautet: *Wie viel Krankenhaus braucht der Patient?*

Weil optimal auch bedeutet, dass dies zur richtigen Zeit am richtigen Ort geschieht und man nicht an jedem Ort alles tun kann (und soll), müssen wir das an vielen Stellen und bei vielen Spezialisten vorhandene Wissen und deren Fähigkeiten wieder interdisziplinär zusammenführen. Das Portalklinik-Konzept ist der kompetente Eingang in das System.

Die heutige Informationstechnik erlaubt es, an einem für den Patienten eigentlich nicht erreichbaren Ort vorhandenes Wissen und Können genau dort verfügbar zu machen, wo er ist. Das bedeutet, dass der Professor mit dem Spezialwissen über Lebererkrankungen, weil er selbst nicht an zehn Orten gleichzeitig sein kann, Bilder und Informationen in seiner Klinik bewertet und die Befunde mit Empfehlungen, wie zu verfahren oder wann der Patient vorzustellen ist, durchgibt.

Mit dem Konzept der Portalklinik wird zuerst die Kompetenz, die normalerweise nur bei Großkliniken vorhanden ist, in Wohnortnähe der Patienten verlegt. Daher der Name „Portal“. Die Pforte der Großklinik ist dann nicht 100, sondern vielleicht nur 15 km entfernt und jeder kann sicher sein, dass er dort rund um die Uhr auf optimale Kompetenz trifft und dazu die nötige Technik vorfindet, um mit allen Notlagen, mit denen er auch beim Großkrankenhaus eintreffen würde, optimal betreut zu werden. Portalklinik bedeutet also Anlaufkrankenhaus für alle Patienten.

III Die Stiftung Mathias-Spital Rheine

Längst ist das Pius-Hospital „nur“ noch ein Teil im verzweigten Gesundheits- und Dienstleistungsunternehmen, zu dem sich die Stiftung in den letzten Jahrzehnten entwickelt hat.

Heute umfasst die Stiftung Mathias-Spital Rheine zehn Einrichtungen mit mehr als 1.500 Betten: in der Stadt Rheine das Klinikum Rheine mit den Akutkrankenhäusern Mathias-Spital, zu dem auch die 1947 als Krankenpflegeschule eröffnete Akademie für Gesundheitsberufe gehört, und Jakobi-Krankenhaus, in Mettingen das Geriatrische Reha-Zentrum St. Elisabeth mit angeschlossener geriatrischer Tagesklinik, in Ochtrup das Pius-Hospital, eine Fachklinik für Innere Medizin mit Behandlungsangebot für lymphologisch erkrankte Patienten, in Bad Bentheim das Paulinenkrankenhaus, Fachklinik für Orthopädie sowie in Ibbenbüren das Klinikum Ibbenbüren mit seinen beiden Betriebsstätten von Bodelschwingh-Krankenhaus und St. Elisabeth-Krankenhaus. Die vier Altenhilfeeinrichtungen Anna-Stift Hopsten, Antonius-Stift Neuenkirchen, Mathias-Stift Mesum und Maria Frieden Mettingen sowie Angebote des betreuten Wohnens in Mettingen und Neuenkirchen runden das Angebot ab.

Die Stiftung verfügt mit dem Vorstand über ein Leitungsorgan sowie über ein Kontrollorgan, das vom Kuratorium gebildet wird. Während dem Vorstand die gesetzliche Vertretung der Stiftung obliegt, überwacht das Kuratorium unter Vorsitz des Pfarrers bzw. des Pfarrverwalters der Pfarrgemeinde St. Dionysius in Rheine die Einhaltung des Stifterwillens durch den Vorstand. Sitz der Gesellschaft ist das Mathias-Spital in Rheine.

Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts	
Funktion	Qualitätsmanagementbeauftragte
Titel, Vorname, Name	Frau Dipl. Ökonomin / Medizin (FH) Elke Bokern
Telefon	05971/42-1055
Fax	05971/423-1055
E-Mail	qm@mathias-stiftung.de

Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts	
Funktion	Vorstand Stiftung Mathias-Spital Rheine
Titel, Vorname, Name	Herr Dipl.-Kfm. Dietmar Imhorst
Telefon	05971/42-1002
Fax	05971/42-2009
E-Mail	d.imhorst@mathias-stiftung.de

Weiterführende Links

Link zur Homepage des Krankenhauses: <https://www.piushospital.de/>

Link zu weiterführenden Informationen: <https://www.mathias-stiftung.de/>

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhaus	
Krankenhausname	Pius-Hospital Ochtrup
Hausanschrift	Piusstr. 5 48607 Ochtrup
Telefon	02553/77-0
Fax	02553/77-212
Postanschrift	Piusstr. 5 48607 Ochtrup
Institutionskennzeichen	260550881
Standortnummer	00
URL	https://www.piushospital.de/

Ärztliche Leitung

Ärztlicher Leiter/Ärztliche Leiterin	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Herr Dr. med. Klaus Innig
Telefon	02553/77-219
Fax	02553/77-220
E-Mail	k.innig@piushospital.de

Pflegedienstleitung

Pflegedienstleiter/Pflegedienstleiterin	
Funktion	Pflegedirektorin Stiftung Mathias-Spital Rheine
Titel, Vorname, Name	Frau MBA Karin Christian
Telefon	05971/42-1050
Fax	05971/423-1050
E-Mail	k.christian@mathias-stiftung.de

Pflegedienstleiter/Pflegedienstleiterin	
Funktion	Pflegedienstleitung
Titel, Vorname, Name	Frau M.A. Kerstin Lohmölder
Telefon	05971/42-1053
Fax	05971/42-2009
E-Mail	k.lohmoelder@mathias-spital.de

Verwaltungsleitung

Verwaltungsleiter/Verwaltungsleiterin	
Funktion	Kaufmännischer Direktor - Stellv. Vorstand der Stiftung
Titel, Vorname, Name	Herr Dipl.-Kfm. Matthias Becker
Telefon	05971/42-1002
Fax	05971/42-2009
E-Mail	m.becker@mathias-spital.de



Abbildung: Pius-Hospital Ochtrup

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Krankenhausträger	
Name	Stiftung Mathias-Spital Rheine
Art	Milde Stiftung privaten Rechts

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Trifft nicht zu.

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Psychiatrie	
Psychiatrisches Krankenhaus	Nein
Regionale Versorgungsverpflichtung	Nein

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Angebote zur Familialen Pflege, Diabetesberatung, Ernährungsberatung.
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	„Visite am Abend“ in Kooperation mit der VHS Ochtrup.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP67	Vojtathapie für Erwachsene und/oder Kinder	
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	In Kooperation mit der physiotherapeutischen Praxis MediTrain im Pius-Hospital.
MP25	Massage	
MP37	Schmerztherapie/-management	Leistungsangebote durch ärztliche und pflegerische Schmerzexperten entsprechend nationalem Expertenstandard
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychozialdiens	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	In Kooperation mit der physiotherapeutischen Praxis MediTrain im Pius-Hospital
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	
MP51	Wundmanagement	Spezielle Versorgung chronischer Wunden. Leistungsangebote durch ärztliche und pflegerische Wundexperten. Umsetzung des nationalen Expertenstandards.
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Angebot rückengerechtes Arbeiten

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	In allen Einrichtungen der Stiftung Mathias-Spital Rheine wird das Angebot der Familialen Pflege, u.a. mit Pflegetrainings für pflegende Angehörige, vorgehalten.
MP04	Atemgymnastik/-therapie	In Kooperation mit der physiotherapeutischen Praxis MediTrain im Pius-Hospital.
MP06	Basale Stimulation	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	In Zusammenarbeit mit der Seelsorge.
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	In Kooperation mit der physiotherapeutischen Praxis MediTrain im Pius-Hospital.
MP21	Kinästhetik	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Primäre Pflege ist eine Organisationsform, mit der die Rund-um-die-Uhr-Verantwortung für die Versorgung eines Patienten einer/m bestimmten Pflegenden übertragen wird, und zwar vom Aufnahme- bis zum Entlassungstag.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	gemäß nationalem Expertenstandard
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	In Kooperation mit dem Klinikum Rheine.
MP45	Stomatherapie/-beratung	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisiten, Pflegeexperten, Schmerz- und Wundexperten

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Angebote für besondere Ernährungsgewohnheiten: Kulturelle Ernährungsgewohnheiten finden in der Speisenversorgung umfassend Berücksichtigung, z.B. durch frei wählbare Menükomponenten, durch das Angebot vegetarischer Speisen oder in Form von Wunschkostangeboten.		
NM67	Andachtsraum			
NM42	Seelsorge			
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			
NM65	Hotelleistungen			
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad			
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	Kosten pro Stunde maximal: 0,00€ Kosten pro Tag maximal: 0,00€		
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	Kosten pro Tag: 2,00€		pro angefangene Stunde 0,45 €
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			
NM18	Telefon am Bett	Kosten pro Tag: 0,50€ Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,15€ Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0,00€		
NM17	Rundfunkempfang am Bett	Kosten pro Tag: 0,00€		

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung
BF11	Besondere personelle Unterstützung
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche oder Ähnliches
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten
BF24	Diätetische Angebote
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal
BF25	Dolmetscherdienst
BF28	Interne und/oder externe Erhebung der Barrierefreiheit

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
FL02	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin
HB17	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin
HB02	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin
HB05	Medizinisch-technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-technische-Radiologieassistentin (MTRA)

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Betten	
Betten	60

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle	
Vollstationäre Fallzahl	1990
Teilstationäre Fallzahl	0
Ambulante Fallzahl	1199

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 9,26

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,79	
Ambulant	0,47	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,87	
Nicht Direkt	1,39	

Davon Fachärzte/innen insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 6,19

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,9	
Ambulant	0,29	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,8	
Nicht Direkt	1,39	

Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte: 0

Belegärzte/innen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

A-11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 19,86

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	19,66	
Ambulant	0,2	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	19,86	
Nicht Direkt	0	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 0

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 1,36

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,35	
Ambulant	0,01	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,36	
Nicht Direkt	0	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 0

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 0

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Ausbildungsdauer: 1 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 2,03

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,01	
Ambulant	0,02	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,03	
Nicht Direkt	0	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 0

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 1,59

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,57	
Ambulant	0,02	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,59	
Nicht Direkt	0	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 0

Medizinische Fachangestellte

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 4,43

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,38	
Ambulant	0,05	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,43	
Nicht Direkt	0	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 3,93

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,89	
Ambulant	0,04	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,93	
Nicht Direkt	0	

A-11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

SP15 - Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin

Anzahl Vollkräfte: 1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,99	
Ambulant	0,01	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

SP28 - Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement

Anzahl Vollkräfte: 2,59

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,56	
Ambulant	0,03	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,59	
Nicht Direkt	0	

SP21 - Physiotherapeut und Physiotherapeutin

Anzahl Vollkräfte: 5,49

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,44	
Ambulant	0,05	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,49	
Nicht Direkt	0	

SP25 - Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin

Anzahl Vollkräfte: 0,25

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,25	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,25	
Nicht Direkt	0	

SP56 - Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)

Anzahl Vollkräfte: 0,75

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,75	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,75	
Nicht Direkt	0	

SP61 - Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik

Anzahl Vollkräfte: 3

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3	
Nicht Direkt	0	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	
Funktion	Leiter Zentralbereich Qualitätsmanagement/Risikomanagement/Organisationsentwicklung (QM/RM/OE)
Titel, Vorname, Name	Herr M.A. Severin Federhen
Telefon	05971/42-1048
Fax	05971/423-1048
E-Mail	s.federhen@mathias-stiftung.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium	
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Vorstand Stiftung Mathias-Spital Rheine und Leiter Zentralbereich Qualitätsmanagement/Risikomanagement/Organisationsentwicklung (QM/RM/OE), bedarfsweise erweitert um den Kaufmännischen Direktor und Leitungen weiterer Bereiche.
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Angaben zur Person	
Angaben zur Person	Entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	
Funktion	Leiter Zentralbereich Qualitätsmanagement/Risikomanagement/Organisationsentwicklung (QM/RM/OE)
Titel, Vorname, Name	Herr M.A. Severin Federhen
Telefon	05971/42-1048
Fax	05971/423-1048
E-Mail	s.federhen@mathias-stiftung.de

A-12.2.2 Lenkungs-gremium

Lenkungs-gremium / Steuerungsgruppe	
Lenkungs-gremium / Steuerungsgruppe	Ja - Arbeitsgruppe nur Risikomanagement
Beteiligte Abteilung / Funktionsbereich	Vorstand Stiftung Mathias-Spital Rheine, Kaufmännische Direktoren und Geschäftsführer, Pflegedirektion, Leiter QM/RM/OE, Leitungen der Zentralabteilungen Personalwesen, Technik, Datenschutz, Controlling, IT und ggfs. Ärztliche Direktoren sowie anlassbezogen Leitungen anderer Bereiche
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Name: Alle Qualitäts- und Risikomanagement-relevanten Dokumente sind über das Intranet der Stiftung (NEXUS Curator) allen Mitarbeitern in der jeweils aktuellen Version zugänglich. Datum: 15.12.2018	Aktualisierungen erfolgen fortlaufend.
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen		Pflichtfortbildungen sind für alle Berufsgruppen festgelegt.
RM03	Mitarbeiterbefragungen		
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Name: Alarmierung Reanimationsteam, Version 1, (VA 1582) / Handlungsablauf Basisreanimation, Version 10 vom 30.03.2016 (Info 909) / Ablauf Reanimation mit automatisiertem Defi (AED), Version 1 vom 30.03.2016 (Info 913) / Alarmdefinitionen, Version 2 vom 07.06.2018 (Info 1484) Datum: 07.06.2018	
RM05	Schmerzmanagement	Name: Schmerzmanagement bei akuten Schmerzen, Version 3 vom 24.11.2017 (KT 1422) Datum: 24.11.2017	
RM06	Sturzprophylaxe	Name: Umsetzung der Expertenstandards in der Krankenpflege, Version 3 vom 04.07.2016 (KT 966) Datum: 04.07.2016	
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Name: Umsetzung der Expertenstandards in der Krankenpflege, Version 3 vom 04.07.2016 (KT 966) Datum: 04.07.2016	

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Name: Anwendung freiheitsentziehender Maßnahmen, Version 1 vom 09.11.2016 (AA 1661) Datum: 09.11.2016	
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Name: Meldung defektes Medizinprodukt, Version 6 vom 05.04.2018 (VA 37499) / Meldung von Vorkommnissen an BfArM vom 05.12.2017 (VA 1241) Datum: 05.04.2018	
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	Tumorkonferenzen Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen Pathologiebesprechungen Palliativbesprechungen Qualitätszirkel	Darüber hinaus werden anlassbezogen systemische Fallanalysen nach dem London-Protokoll durchgeführt.
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Name: Medikamentenmanagement, Version 11 vom 18.09.2018 (KT 1881) / Medikamentenversorgung von Patienten bei Aufnahme und Entlassung, Version 2 vom 19.05.2016 (AA 1706) / Abläufe bei der Anwendung von MEONA, Version 3 vom 25.06.2018 (Kat 101) Datum: 19.09.2017	
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen		E-ConsentPro
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten		

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	Name: OP-Checkliste Patientensicherheit, Version 1 vom 22.03.2018 (FO 38638) / Checkliste Vorbereitung zur Operation Version 1 vom 31.07.2018 (FO 1443) Datum: 31.07.2018	
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Name: OP-Checkliste Patientensicherheit, Version 1 vom 22.03.2018 (FO 38638) / Checkliste zur Überprüfung auf Vollständigkeit der Unterlagen vom 17.09.2018 (FO 1038) Datum: 17.09.2018	
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Name: Checkliste Vorbereitung zur Operation, Version 1 vom 31.07.2018 (FO 1443) / OP-Checkliste Patientensicherheit, Version 1 vom 22.03.2018 (FO 38638) Datum: 31.07.2018	
RM18	Entlassungsmanagement	Name: Entlassungsmanagement, Version 3 vom 09.12.2016 (ST 1393) / Familiäre Pflege, Version 8 vom 11.09.2018 (KT 762) / Ablauf Entlassungsmanagement Version 2 vom 04.01.2018 (Info 1023) Datum: 11.09.2018	

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungswinteren Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem	
Internes Fehlermeldesystem	Ja
Regelmäßige Bewertung	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich
Verbesserung Patientensicherheit	Einsatz von Patientenidentifikationsarmbändern, Sicherungsmaßnahmen für Treppenaufgänge, Sicherheitsbarrieren bei Chemotherapie, Nutzung einer OP-Checkliste, Einführung einer Endoskopie-Checkliste, Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit, Verbesserung der Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst, Einführung technischer Verbesserungen, Anpassung SOP und Behandlungsstandards

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	02.10.2018
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	jährlich

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Übergreifendes Fehlermeldesystem	
Übergreifendes Fehlermeldesystem	Ja
Regelmäßige Bewertung	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

Nr.	Instrument und Maßnahme
EF06	CIRS NRW (Ärzttekammern Nordrhein und Westfalen-Lippe, Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen, Kassenärztliche Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)
EF03	KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Aktionsbündnis Patientensicherheit, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	1
Hygienebeauftragte in der Pflege	2

Hygienekommission	
Hygienekommission eingerichtet	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise

Hygienekommission Vorsitzender	
Funktion	Chefarzt Lymphologie
Titel, Vorname, Name	Herr Prof. Dr. med. Gerd Lulay
Telefon	05971/42-1331
Fax	05971/423-1331
E-Mail	g.lulay@mathias-spital.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Am Standort werden zentrale Venenkatheter eingesetzt.

1. Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage

Der Standard liegt vor	Ja
Der Standard thematisiert insbesondere	
a) Hygienische Händedesinfektion	Ja
b) Adäquate Hautdesinfektion der Kathetereinstichstelle	Ja
c) Beachtung der Einwirkzeit	Ja
d) Weitere Hygienemaßnahmen	
- sterile Handschuhe	Ja
- steriler Kittel	Ja
- Kopfhaut	Ja
- Mund-Nasen-Schutz	Ja
- steriles Abdecktuch	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Hygiene kom. autorisiert	Ja

2. Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern

Der Standard liegt vor	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Hygiene kom. autorisiert	Ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprofylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie	
Die Leitlinie liegt vor	Ja
Leitlinie an akt. hauseigene Resistenzlage angepasst	Ja
Leitlinie durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprofylaxe	
Der Standard liegt vor	Ja
1. Der Standard thematisiert insbesondere	
a) Indikationsstellung zur Antibiotikaprofylaxe	Ja
b) Zu verwendende Antibiotika	Ja
c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprofylaxe	Ja
2. Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja
3. Antibiotikaprofylaxe bei operierten Patienten strukturiert überprüft	Ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel	
Der Standard liegt vor	Ja
Der interne Standard thematisiert insbesondere	
a) Hygienische Händedesinfektion	Ja
b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen	Ja
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	Ja
e) Meldung/Dokumentation bei Verdacht auf postoper. Wundinfektion	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Händedesinfektionsmittelverbrauch	
Händedesinfektionsmittelverbrauch Allgemeinstationen	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Ja
- Händedesinfektionsmittelverbrauch	28,00 ml/Patiententag
Händedesinfektionsmittelverbrauch Intensivstationen	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Ja
- Händedesinfektionsmittelverbrauch	93,00 ml/Patiententag
Stationsbezogene Erfassung des Verbrauchs	Ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

MRSA	
Standardisierte Information (MRSA) erfolgt z. B. durch Flyer MRSA-Netzwerke	Ja
Informationsmanagement für MRSA liegt vor	Ja
Risikoadaptiertes Aufnahmescreening	
Risikoadaptiertes Aufnahmescreening (aktuelle RKI-Empfehlungen)	Ja
Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang	
Mit von MRSA / MRE / Noro-Viren	Ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Name: Die Einrichtung ist Gründungsmitglied im EurSaftey Health-Net, das sich mit der Förderung regionaler Netzwerke zur Prävention von Krankenhausinfektionen und Antibiotikaresistenzen in Europa befasst.	
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	CDAD-KISS HAND-KISS	Die Einrichtung ist Gründungsmitglied im EurSaftey Health-Net, das sich mit der Förderung regionaler Netzwerke zur Prävention von Krankenhausinfektionen und Antibiotikaresistenzen in Europa befasst.
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		
HM01	Öffentlich zugängliche Berichterstattung zu Infektionsraten	URL: https://www.mathias-stiftung.de/zent-abt/hyg-inst/informationen-fuer-patienten/	Ergänzende Informationen zu erhobenen Daten und Statistiken erhalten Sie auf Anfrage gerne von unseren Hygienefachkräften.
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)	

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement		Kommentar / Erläuterungen
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	Das Rückmeldungsmanagement der Stiftung Mathias-Spital umfasst sämtliche Lobesäußerungen, Beschwerden und Verbesserungsvorschläge, die anonym oder namentlich von Patienten, deren Angehörigen, Besuchern, Kostenträgern oder sonstigen externen Partnern an uns heran getragen werden.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	Das Rückmeldungsmanagement ist in einem schriftlichen Verfahren gemäß DIN EN ISO 9001 geregelt.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	Mündliche Beschwerden werden registriert, dokumentiert und gemäß Verfahren zum Beschwerdemanagement bearbeitet.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	Schriftliche Beschwerden werden registriert und gemäß Verfahren zum Beschwerdemanagement bearbeitet.
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Ja	Bei schriftlicher Rückmeldung erhält der Beschwerdeführer innerhalb von drei Werktagen nach Eingang seiner Beschwerde eine Eingangsbestätigung. Vorschläge und Beschwerden werden nach Eingang innerhalb von drei Tagen an den Prozessverantwortlichen zur Bearbeitung weitergeleitet. Der Beschwerdeführer wird, wenn gewünscht, abschließend über das Ergebnis informiert.

Regelmäßige Einweiserbefragungen

Durchgeführt	Ja
Link	
Kommentar	Seit Jahren werden fortlaufend Einweiserbefragungen durchgeführt.

Regelmäßige Patientenbefragungen

Durchgeführt	Ja
Link	
Kommentar	Fortlaufende Patientenbefragungen finden im Rahmen der Abschlussgespräche vor Entlassung statt.

Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden

Möglich	Ja
Link	https://www.mathias-stiftung.de/service/kontakt/
Kommentar	Sämtliche Rückmeldungen, ob mündlich, fernmündlich oder schriftlich vorgetragen, können anonym erfolgen.

Ansprechpersonen für das Beschwerdemanagement

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Funktion	Qualitätsmanagementbeauftragte
Titel, Vorname, Name	Frau Dipl. Ökonomin/Medizin (FH) Elke Bokern
Telefon	05971/42-1055
Fax	05971/423-1055
E-Mail	qm@mathias-stiftung.de

Zusatzinformationen zu den Ansprechpersonen des Beschwerdemanagements

Link zum Bericht	
Kommentar	Das Beschwerdemanagement ist ein Arbeitsschwerpunkt von Frau Bokern. Es stehen aber grundsätzlich alle MitarbeiterInnen des Zentralbereichs Qualitätsmanagement/Risikomanagement/Organisationsentwicklung als Ansprechpartner für Beschwerdeführer zur Verfügung.

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherinnen

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Funktion	Patientenfürsprecher
Titel, Vorname, Name	Herr Hubert Eilert
Telefon	02553/21-03
Fax	02553/77-240
E-Mail	heilert@gmx.de

Zusatzinformationen zu den Patientenfürsprechern oder Patientenfürsprecherinnen

Kommentar	Für das Pius-Hospital ist ein Patientenfürsprecher benannt. Name und Telefonnummer sind an der Patienteninformation hinterlegt und können dort persönlich oder über Telefon 02553/77-0 erfragt werden.
------------------	--

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-1 Innere Medizin

B-1.1 Allgemeine Angaben Innere Medizin

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Innere Medizin
Fachabteilungsschlüssel	0100
Art	Hauptabteilung

Chefärzte/-ärztinnen

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Chefarzt Innere Medizin
Titel, Vorname, Name	Herr Dr. med. Klaus Innig
Telefon	02553/77-219
Fax	02553/77-220
E-Mail	k.innig@piushospital.de

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Chefarzt Lymphologie
Titel, Vorname, Name	Herr Prof. Dr. med. Gerd Lulay
Telefon	05971/42-1331
Fax	05971/423-1331
E-Mail	g.lulay@mathias-spital.de

Öffentliche Zugänge

Straße	Ort	Homepage
Piusstr. 5	48607 Ochtrup	https://www.piushospital.de/

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin	Kommentar
VI27	Spezialsprechstunde	Rhythmussprechstunde
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Abklärung bei Beschwerden bzw. Verdacht auf hepatobiliären Erkrankungen, z.B. Erkennung von Steinleiden oder Abflussstörungen. Erkennung von raumfordernden Erkrankungen.
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	Hierunter werden spezielle Erkrankungen des Enddarmbereiches verstanden einschl. Diagnostik von Analfissuren, Hämorrhoiden etc.
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	Unterscheidung bzw. Differenzierung primärer und sekundärer Hypertonieformen (Hochdruckformen) und Differenzierung von nierenbedingten und nicht-nierenbedingten Hochdruckerkrankungen.
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Hierunter versteht man die Erkennung bzw. Erstdiagnose von Stoffwechsellentgleisungen bei Typ 1 und Typ 2 Diabetes mellitus aber auch die Erkrankung bzw. Behandlung von Schilddrüsenfunktionsstörungen (hier insbesondere Schilddrüsenüberfunktionen sowie deren Behandlung).

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin	Kommentar
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Hierunter versteht man insbesondere die Erkennung von chronisch obstruktiven Lungenerkrankungen bzw. die Abgrenzung von Asthmaformen bzw. Asthmaerkrankungen.
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	Hierunter versteht man die Erkennung und Erfassung von Patienten mit allergischen Diathesen, z.B. die Behandlung von bedrohlichen allergisch induzierten Schockformen (s.g. Typ1-Form).
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	Hierunter versteht man die Diagnostik und Erfassung von primären und sekundären Immundefekt-Erkrankungen, Durchführung serologischer Untersuchungsverfahren, Beurteilung der humeralen und zellulären Immunabwehr.
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	Im Rahmen der internistischen Diagnostik und Therapie
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	Im Rahmen der internistischen Diagnostik und Therapie
VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	Im Rahmen der internistischen Diagnostik und Therapie
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	Im Rahmen der internistischen Diagnostik und Therapie
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	Im Rahmen der internistischen Diagnostik und Therapie
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	Im Rahmen der internistischen Diagnostik und Therapie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin	Kommentar
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	Im Rahmen der internistischen Diagnostik und Therapie
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	Im Rahmen der internistischen Diagnostik und Therapie
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Hierunter versteht man die Erkennung und Behandlung solider und nicht-solider Tumorerkrankungen einschl. Stellung entsprechender onkologischer Therapiekonzepte, Durchführung entsprechender chemotherapeutischer Verfahren einschl. supportiver Therapiemaßnahmen, Transfusion bzw. Substitut.
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	Hierunter versteht man insbesondere die Erkennung und Behandlung neurotischer oder psychotischer Erkrankungen.
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	Durchführung der Diagnostik seltener, z.B. angeborener Herzfehler (z.B. Vorhofseptumdefekt), die ursächlich für seltene Formen von Schlaganfällen sein können (Stichwort: paradoxe Embolieformen).

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin	Kommentar
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	Diagnostik der Durchblutungssituation der intra- und extracraniell verlaufenden hirnversorgenden Gefäße, hier insbesondere Darstellung der Gefäße des vorderen Kreislaufs einschl. Darstellung der A. carotis communis, der A. carotis interna sowie externa mittels Duplexsonographie.
VI35	Endoskopie	Gastroskopie, Koloskopie
VI20	Intensivmedizin	In der Intensivmedizin werden akut bedrohliche Krankheitsbilder behandelt (einschl. Durchführung von Reanimationsmaßnahmen), nicht invasive und invasive Beatmungskonzepte einschl. NIV, invasives und nicht invasives hämodynamisches Monitoring sowie Detoxikationsbehandlungen durchgeführt.
VI40	Schmerztherapie	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	Hierunter versteht man den Einsatz bildgebender Verfahren einschl. Ultraschalldiagnostik bei Verdacht auf Erkrankungen im Bauchfellbereich.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin	Kommentar
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	Hier insbesondere sonographische Untersuchungstechniken zum Nachweis oder Ausschluss von Nierensteinerkrankungen, postrenalen Abflussstörungen bzw. Nierenparenchymerkrankungen einschl. Nephrolithiasis.
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	Darstellung der venösen Gefäßsituation mittels moderner Ultraschallverfahren, hier Duplexsonographie. Zur Beurteilung frischer Thromben bzw. älterer postthrombotischer Zustände. Stationäre Behandlung von Lymphödemen.
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	Hierunter versteht man die Erkennung und Behandlung vasculär und nicht-vasculär bedingter Einschränkungen der Hirnfunktion einschl. Erkennung von s.g. dementiellen Syndromen (z.B. neurodegenerative Erkrankungen).
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	Durchführung von insbesondere Beckenkammbiopsien zur Durchführung zytologischer und histologischer Untersuchungen bei Verdacht auf hämatologische Systemerkrankung einschl. leukämischer Erkrankungen sowie Diagnostik von malignen Lymphomen.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin	Kommentar
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	Erfassung infektiöser und parasitärer Krankheiten durch entsprechende mikrobiologische Untersuchungstechniken einschl. Abnahme von Blutkulturen, Gewebeproben, Stuhlkulturen und Untersuchungen des Nervenwassers.
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Durchführung der Verschlussdruckmessung im Extremitätenbereich zur Erkennung kritischer Durchblutungsstörungen. Darüber hinaus direkte Gefäßdarstellung mittels moderner duplexsonographischer Untersuchungsverfahren.
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	Hierunter wird die Erkennung bzw. Differenzierung von entzündlichen und nicht-entzündlichen Erkrankungen des Rippen- bzw. Brustfells verstanden einschl. Erkennung und Behandlung von Pneumothorax-Erkrankungen.
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Umfasst die Erkennung aller nicht tumorösen und tumorösen Erkrankung im Magen-Darm-Bereich, ggf. gezielte auch chemotherapeutische Behandlungsverfahren, darüber hinaus Durchführung funktioneller Untersuchungen zur Diagnostik der Refluxkrankheit.
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin	Kommentar
VR02	Native Sonographie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VI42	Transfusionsmedizin	
VR04	Duplexsonographie	
VI34	Elektrophysiologie	Schrittmacher
VI38	Palliativmedizin	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung	
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	

B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Innere Medizin

Trifft nicht zu.

B-1.5 Fallzahlen Innere Medizin

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	1990
Teilstationäre Fallzahl	0

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Hauptdiagnosen

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I89.0	376	Lymphödem, anderenorts nicht klassifiziert
2	I10.0	112	Benigne essentielle Hypertonie
3	I50.0	86	Rechtsherzinsuffizienz
4	F10.0	74	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
5	I97.2	61	Lymphödem nach (partieller) Mastektomie
6	A09.0	53	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs
7	E86	44	Volumenmangel
8	I48.0	39	Vorhofflimmern, paroxysmal
9	J44.0	32	Chronische obstruktive Lungenerkrankung mit akuter Infektion der unteren Atemwege
10	R55	31	Synkope und Kollaps
11	F10.2	29	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom
12	J15.8	29	Sonstige bakterielle Pneumonie
13	D50.8	27	Sonstige Eisenmangelanämien
14	K29.6	24	Sonstige Gastritis
15	I50.1	23	Linksherzinsuffizienz
16	A46	21	Erysipel [Wundrose]
17	J15.9	20	Bakterielle Pneumonie, nicht näher bezeichnet
18	J20.9	20	Akute Bronchitis, nicht näher bezeichnet
19	E88.2	19	Lipomatose, anderenorts nicht klassifiziert
20	I48.1	19	Vorhofflimmern, persistierend
21	N30.0	17	Akute Zystitis
22	R06.4	17	Hyperventilation
23	A04.7	15	Enterokolitis durch Clostridium difficile
24	L97	15	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
25	A41.5	14	Sepsis durch sonstige gramnegative Erreger
26	I95.1	13	Orthostatische Hypotonie
27	M54.8	13	Sonstige Rückenschmerzen
28	A08.1	12	Akute Gastroenteritis durch Norovirus

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
29	J44.1	12	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet
30	J06.9	11	Akute Infektion der oberen Atemwege, nicht näher bezeichnet
31	R10.1	11	Schmerzen im Bereich des Oberbauches
32	J09	10	Grippe durch zoonotische oder pandemische nachgewiesene Influenzaviren
33	K57.3	10	Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess
34	J69.0	9	Pneumonie durch Nahrung oder Erbrochenes
35	K25.0	9	Ulcus ventriculi: Akut, mit Blutung
36	K52.8	9	Sonstige näher bezeichnete nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
37	N17.8	9	Sonstiges akutes Nierenversagen
38	N39.0	9	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet
39	R11	9	Übelkeit und Erbrechen
40	F10.3	8	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom
41	I26.9	8	Lungenembolie ohne Angabe eines akuten Cor pulmonale
42	K29.1	8	Sonstige akute Gastritis
43	K52.9	8	Nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis, nicht näher bezeichnet
44	K92.2	8	Gastrointestinale Blutung, nicht näher bezeichnet
45	R42	8	Schwindel und Taumel
46	R60.0	8	Umschriebenes Ödem
47	A04.5	7	Enteritis durch Campylobacter
48	E11.6	7	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen
49	I21.4	7	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt
50	K25.3	7	Ulcus ventriculi: Akut, ohne Blutung oder Perforation
51	K59.0	7	Obstipation
52	R07.3	7	Sonstige Brustschmerzen
53	R60.9	7	Ödem, nicht näher bezeichnet
54	J18.8	6	Sonstige Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
55	K52.1	6	Toxische Gastroenteritis und Kolitis
56	M54.2	6	Zervikalneuralgie
57	R00.0	6	Tachykardie, nicht näher bezeichnet
58	R10.4	6	Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
59	A09.9	5	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichneten Ursprungs
60	H81.1	5	Benigner paroxysmaler Schwindel
61	I11.9	5	Hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz
62	I25.1	5	Atherosklerotische Herzkrankheit
63	I80.2	5	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis sonstiger tiefer Gefäße der unteren Extremitäten
64	I95.8	5	Sonstige Hypotonie
65	K86.8	5	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Pankreas
66	L03.1	5	Phlegmone an sonstigen Teilen der Extremitäten
67	M79.6	5	Schmerzen in den Extremitäten
68	R07.2	5	Präkordiale Schmerzen
69	D61.9	4	Aplastische Anämie, nicht näher bezeichnet
70	E11.7	4	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen
71	E66.8	4	Sonstige Adipositas
72	I11.0	4	Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz
73	I48.3	4	Vorhofflattern, typisch
74	I63.8	4	Sonstiger Hirninfarkt
75	K51.8	4	Sonstige Colitis ulcerosa
76	Z03.8	4	Beobachtung bei sonstigen Verdachtsfällen
77	A02.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Salmonelleninfektionen
78	A04.0	< 4	Darminfektion durch enteropathogene Escherichia coli
79	A08.2	< 4	Enteritis durch Adenoviren
80	A15.1	< 4	Lungentuberkulose, nur durch Kultur gesichert
81	A16.0	< 4	Lungentuberkulose, weder bakteriologisch, molekularbiologisch noch histologisch gesichert
82	A40.2	< 4	Sepsis durch Streptokokken, Gruppe D
83	A40.3	< 4	Sepsis durch Streptococcus pneumoniae
84	A41.1	< 4	Sepsis durch sonstige näher bezeichnete Staphylokokken
85	A41.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Sepsis
86	A48.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete bakterielle Krankheiten
87	A49.8	< 4	Sonstige bakterielle Infektionen nicht näher bezeichneter Lokalisation
88	A49.9	< 4	Bakterielle Infektion, nicht näher bezeichnet

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
89	A69.2	< 4	Lyme-Krankheit
90	A98.5	< 4	Hämorrhagisches Fieber mit renalem Syndrom
91	B02.2	< 4	Zoster mit Beteiligung anderer Abschnitte des Nervensystems
92	B02.9	< 4	Zoster ohne Komplikation
93	B34.9	< 4	Virusinfektion, nicht näher bezeichnet
94	B99	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
95	C10.9	< 4	Bösartige Neubildung: Oropharynx, nicht näher bezeichnet
96	C16.0	< 4	Bösartige Neubildung: Kardia
97	C18.0	< 4	Bösartige Neubildung: Zäkum
98	C18.2	< 4	Bösartige Neubildung: Colon ascendens
99	C18.3	< 4	Bösartige Neubildung: Flexura coli dextra [hepatica]
100	C18.7	< 4	Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum
101	C20	< 4	Bösartige Neubildung des Rektums
102	C22.0	< 4	Leberzellkarzinom
103	C22.7	< 4	Sonstige näher bezeichnete Karzinome der Leber
104	C24.0	< 4	Bösartige Neubildung: Extrahepatischer Gallengang
105	C34.0	< 4	Bösartige Neubildung: Hauptbronchus
106	C34.1	< 4	Bösartige Neubildung: Oberlappen (-Bronchus)
107	C34.3	< 4	Bösartige Neubildung: Unterlappen (-Bronchus)
108	C34.8	< 4	Bösartige Neubildung: Bronchus und Lunge, mehrere Teilbereiche überlappend
109	C34.9	< 4	Bösartige Neubildung: Bronchus oder Lunge, nicht näher bezeichnet
110	C45.1	< 4	Mesotheliom des Peritoneums
111	C53.9	< 4	Bösartige Neubildung: Cervix uteri, nicht näher bezeichnet
112	C64	< 4	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
113	C78.6	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung des Retroperitoneums und des Peritoneums
114	C79.5	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes
115	C80.0	< 4	Bösartige Neubildung, primäre Lokalisation unbekannt, so bezeichnet
116	C85.1	< 4	B-Zell-Lymphom, nicht näher bezeichnet
117	C85.9	< 4	Non-Hodgkin-Lymphom, nicht näher bezeichnet
118	C90.0	< 4	Multiples Myelom

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
119	D12.0	< 4	Gutartige Neubildung: Zäkum
120	D18.0	< 4	Hämangiom
121	D37.7	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Sonstige Verdauungsorgane
122	D38.1	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Trachea, Bronchus und Lunge
123	D43.2	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Gehirn, nicht näher bezeichnet
124	D46.4	< 4	Refraktäre Anämie, nicht näher bezeichnet
125	D48.0	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Knochen und Gelenkknorpel
126	D50.0	< 4	Eisenmangelanämie nach Blutverlust (chronisch)
127	D52.0	< 4	Alimentäre Folsäure-Mangelanämie
128	D56.3	< 4	Thalassämie-Erbanlage
129	D61.1	< 4	Arzneimittelinduzierte aplastische Anämie
130	D62	< 4	Akute Blutungsanämie
131	D68.3	< 4	Hämorrhagische Diathese durch Antikoagulanzen und Antikörper
132	D75.9	< 4	Krankheit des Blutes und der blutbildenden Organe, nicht näher bezeichnet
133	D86.9	< 4	Sarkoidose, nicht näher bezeichnet
134	E05.5	< 4	Thyreotoxische Krise
135	E11.0	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit Koma
136	E11.1	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit Ketoazidose
137	E11.5	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit peripheren vaskulären Komplikationen
138	E11.9	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2: Ohne Komplikationen
139	E24.2	< 4	Arzneimittelinduziertes Cushing-Syndrom
140	E53.8	< 4	Mangel an sonstigen näher bezeichneten Vitaminen des Vitamin-B-Komplexes
141	E74.1	< 4	Störungen des Fruktosestoffwechsels
142	E87.0	< 4	Hyperosmolalität und Hyponatriämie
143	E87.1	< 4	Hypoosmolalität und Hyponatriämie
144	E88.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Stoffwechselstörungen
145	F01.8	< 4	Sonstige vaskuläre Demenz
146	F05.1	< 4	Delir bei Demenz

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
147	F10.1	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Schädlicher Gebrauch
148	F12.0	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
149	F12.3	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Entzugssyndrom
150	F14.2	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain: Abhängigkeitssyndrom
151	F19.0	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
152	F33.2	< 4	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome
153	F33.9	< 4	Rezidivierende depressive Störung, nicht näher bezeichnet
154	F41.0	< 4	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]
155	F43.0	< 4	Akute Belastungsreaktion
156	F45.0	< 4	Somatisierungsstörung
157	F45.8	< 4	Sonstige somatoforme Störungen
158	G20.9	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet
159	G24.9	< 4	Dystonie, nicht näher bezeichnet
160	G30.8	< 4	Sonstige Alzheimer-Krankheit
161	G40.2	< 4	Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit komplexen fokalen Anfällen
162	G40.3	< 4	Generalisierte idiopathische Epilepsie und epileptische Syndrome
163	G40.8	< 4	Sonstige Epilepsien
164	G43.0	< 4	Migräne ohne Aura [Gewöhnliche Migräne]
165	G43.1	< 4	Migräne mit Aura [Klassische Migräne]
166	G44.3	< 4	Chronischer posttraumatischer Kopfschmerz
167	G45.0	< 4	Arteria-vertebralis-Syndrom mit Basilaris-Symptomatik
168	G45.2	< 4	Multiple und bilaterale Syndrome der extrazerebralen hirnversorgenden Arterien
169	G51.0	< 4	Fazialisparese
170	G58.0	< 4	Interkostalneuropathie
171	G61.8	< 4	Sonstige Polyneuritiden
172	G72.0	< 4	Arzneimittelinduzierte Myopathie

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
173	H02.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Affektionen des Augenlides
174	H65.9	< 4	Nichteitrige Otitis media, nicht näher bezeichnet
175	H66.4	< 4	Eitrige Otitis media, nicht näher bezeichnet
176	H81.0	< 4	Ménière-Krankheit
177	H81.2	< 4	Neuropathia vestibularis
178	I20.0	< 4	Instabile Angina pectoris
179	I20.8	< 4	Sonstige Formen der Angina pectoris
180	I20.9	< 4	Angina pectoris, nicht näher bezeichnet
181	I21.0	< 4	Akuter transmuraler Myokardinfarkt der Vorderwand
182	I21.1	< 4	Akuter transmuraler Myokardinfarkt der Hinterwand
183	I21.9	< 4	Akuter Myokardinfarkt, nicht näher bezeichnet
184	I26.0	< 4	Lungenembolie mit Angabe eines akuten Cor pulmonale
185	I31.3	< 4	Perikarderguss (nichtentzündlich)
186	I33.0	< 4	Akute und subakute infektiöse Endokarditis
187	I34.0	< 4	Mitralklappeninsuffizienz
188	I35.0	< 4	Aortenklappenstenose
189	I35.1	< 4	Aortenklappeninsuffizienz
190	I35.2	< 4	Aortenklappenstenose mit Insuffizienz
191	I42.0	< 4	Dilatative Kardiomyopathie
192	I42.8	< 4	Sonstige Kardiomyopathien
193	I44.1	< 4	Atrioventrikulärer Block 2. Grades
194	I44.2	< 4	Atrioventrikulärer Block 3. Grades
195	I46.0	< 4	Herzstillstand mit erfolgreicher Wiederbelebung
196	I46.9	< 4	Herzstillstand, nicht näher bezeichnet
197	I47.1	< 4	Supraventrikuläre Tachykardie
198	I48.2	< 4	Vorhofflimmern, permanent
199	I48.4	< 4	Vorhofflattern, atypisch
200	I49.3	< 4	Ventrikuläre Extrasystolie
201	I49.5	< 4	Sick-Sinus-Syndrom
202	I49.9	< 4	Kardiale Arrhythmie, nicht näher bezeichnet
203	I51.4	< 4	Myokarditis, nicht näher bezeichnet
204	I61.2	< 4	Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, nicht näher bezeichnet
205	I61.3	< 4	Intrazerebrale Blutung in den Hirnstamm

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
206	I63.3	< 4	Hirnininfarkt durch Thrombose zerebraler Arterien
207	I63.4	< 4	Hirnininfarkt durch Embolie zerebraler Arterien
208	I63.5	< 4	Hirnininfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose zerebraler Arterien
209	I63.9	< 4	Hirnininfarkt, nicht näher bezeichnet
210	I64	< 4	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet
211	I65.2	< 4	Verschluss und Stenose der A. carotis
212	I67.3	< 4	Progressive subkortikale vaskuläre Enzephalopathie
213	I67.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete zerebrovaskuläre Krankheiten
214	I70.2	< 4	Atherosklerose der Extremitätenarterien
215	I80.0	< 4	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis oberflächlicher Gefäße der unteren Extremitäten
216	I80.3	< 4	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis der unteren Extremitäten, nicht näher bezeichnet
217	I80.8	< 4	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis sonstiger Lokalisationen
218	I83.0	< 4	Varizen der unteren Extremitäten mit Ulzeration
219	I83.1	< 4	Varizen der unteren Extremitäten mit Entzündung
220	I83.2	< 4	Varizen der unteren Extremitäten mit Ulzeration und Entzündung
221	I87.1	< 4	Venenkompression
222	I87.2	< 4	Venöse Insuffizienz (chronisch) (peripher)
223	I89.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten
224	I95.2	< 4	Hypotonie durch Arzneimittel
225	I95.9	< 4	Hypotonie, nicht näher bezeichnet
226	J01.1	< 4	Akute Sinusitis frontalis
227	J02.9	< 4	Akute Pharyngitis, nicht näher bezeichnet
228	J03.8	< 4	Akute Tonsillitis durch sonstige näher bezeichnete Erreger
229	J03.9	< 4	Akute Tonsillitis, nicht näher bezeichnet
230	J10.0	< 4	Grippe mit Pneumonie, saisonale Influenzaviren nachgewiesen
231	J13	< 4	Pneumonie durch Streptococcus pneumoniae
232	J14	< 4	Pneumonie durch Haemophilus influenzae
233	J15.1	< 4	Pneumonie durch Pseudomonas
234	J15.2	< 4	Pneumonie durch Staphylokokken

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
235	J15.4	< 4	Pneumonie durch sonstige Streptokokken
236	J15.5	< 4	Pneumonie durch Escherichia coli
237	J15.7	< 4	Pneumonie durch Mycoplasma pneumoniae
238	J16.0	< 4	Pneumonie durch Chlamydien
239	J18.0	< 4	Bronchopneumonie, nicht näher bezeichnet
240	J18.2	< 4	Hypostatische Pneumonie, nicht näher bezeichnet
241	J18.9	< 4	Pneumonie, nicht näher bezeichnet
242	J20.8	< 4	Akute Bronchitis durch sonstige näher bezeichnete Erreger
243	J22	< 4	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
244	J40	< 4	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
245	J41.1	< 4	Schleimig-eitrige chronische Bronchitis
246	J44.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete chronische obstruktive Lungenkrankheit
247	J45.1	< 4	Nichtallergisches Asthma bronchiale
248	J45.9	< 4	Asthma bronchiale, nicht näher bezeichnet
249	J84.1	< 4	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten mit Fibrose
250	J84.9	< 4	Interstitielle Lungenkrankheit, nicht näher bezeichnet
251	J86.9	< 4	Pyothorax ohne Fistel
252	J90	< 4	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
253	J93.1	< 4	Sonstiger Spontanpneumothorax
254	J96.0	< 4	Akute respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
255	J98.0	< 4	Krankheiten der Bronchien, anderenorts nicht klassifiziert
256	K21.0	< 4	Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis
257	K21.9	< 4	Gastroösophageale Refluxkrankheit ohne Ösophagitis
258	K22.1	< 4	Ösophagusulkus
259	K22.2	< 4	Ösophagusverschluss
260	K26.0	< 4	Ulcus duodeni: Akut, mit Blutung
261	K29.0	< 4	Akute hämorrhagische Gastritis
262	K29.2	< 4	Alkoholgastritis
263	K29.3	< 4	Chronische Oberflächengastritis
264	K31.7	< 4	Polyp des Magens und des Duodenums
265	K31.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Magens und des Duodenums
266	K36	< 4	Sonstige Appendizitis

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
267	K44.9	< 4	Hernia diaphragmatica ohne Einklemmung und ohne Gangrän
268	K50.1	< 4	Crohn-Krankheit des Dickdarmes
269	K50.9	< 4	Crohn-Krankheit, nicht näher bezeichnet
270	K52.0	< 4	Gastroenteritis und Kolitis durch Strahleneinwirkung
271	K52.2	< 4	Allergische und alimentäre Gastroenteritis und Kolitis
272	K56.4	< 4	Sonstige Obturation des Darmes
273	K56.6	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete intestinale Obstruktion
274	K57.2	< 4	Divertikulose des Dickdarmes mit Perforation und Abszess
275	K58.9	< 4	Reizdarmsyndrom ohne Diarrhoe
276	K61.2	< 4	Anorektalabszess
277	K63.1	< 4	Perforation des Darmes (nichttraumatisch)
278	K63.5	< 4	Polyp des Kolons
279	K64.0	< 4	Hämorrhoiden 1. Grades
280	K64.1	< 4	Hämorrhoiden 2. Grades
281	K64.2	< 4	Hämorrhoiden 3. Grades
282	K64.8	< 4	Sonstige Hämorrhoiden
283	K70.1	< 4	Alkoholische Hepatitis
284	K70.3	< 4	Alkoholische Leberzirrhose
285	K70.9	< 4	Alkoholische Leberkrankheit, nicht näher bezeichnet
286	K74.6	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber
287	K75.0	< 4	Leberabszess
288	K76.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Leber
289	K80.0	< 4	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis
290	K80.2	< 4	Gallenblasenstein ohne Cholezystitis
291	K80.3	< 4	Gallengangsstein mit Cholangitis
292	K80.4	< 4	Gallengangsstein mit Cholezystitis
293	K80.5	< 4	Gallengangsstein ohne Cholangitis oder Cholezystitis
294	K83.0	< 4	Cholangitis
295	K83.1	< 4	Verschluss des Gallenganges
296	K83.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Gallenwege
297	K85.0	< 4	Idiopathische akute Pankreatitis
298	K85.2	< 4	Alkoholinduzierte akute Pankreatitis
299	K92.0	< 4	Hämatemesis
300	K92.1	< 4	Meläna

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
301	L27.0	< 4	Generalisierte Hauteruption durch Drogen oder Arzneimittel
302	L28.2	< 4	Sonstige Prurigo
303	L50.8	< 4	Sonstige Urtikaria
304	L50.9	< 4	Urtikaria, nicht näher bezeichnet
305	L89.1	< 4	Dekubitus 2. Grades
306	L89.2	< 4	Dekubitus 3. Grades
307	M06.9	< 4	Chronische Polyarthrit, nicht näher bezeichnet
308	M10.4	< 4	Sonstige sekundäre Gicht
309	M17.1	< 4	Sonstige primäre Gonarthrose
310	M19.9	< 4	Arthrose, nicht näher bezeichnet
311	M35.9	< 4	Krankheit mit Systembeteiligung des Bindegewebes, nicht näher bezeichnet
312	M45.0	< 4	Spondylitis ankylosans
313	M47.8	< 4	Sonstige Spondylose
314	M48.0	< 4	Spinal(kanal)stenose
315	M50.2	< 4	Sonstige zervikale Bandscheibenverlagerung
316	M51.1	< 4	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie
317	M51.2	< 4	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung
318	M54.4	< 4	Lumboischialgie
319	M54.6	< 4	Schmerzen im Bereich der Brustwirbelsäule
320	M62.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Muskelkrankheiten
321	M79.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Weichteilgewebes
322	N10	< 4	Akute tubulointerstitielle Nephritis
323	N13.3	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Hydronephrose
324	N18.4	< 4	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 4
325	N61	< 4	Entzündliche Krankheiten der Mamma [Brustdrüse]
326	O21.0	< 4	Leichte Hyperemesis gravidarum
327	R00.1	< 4	Bradykardie, nicht näher bezeichnet
328	R00.2	< 4	Palpitationen
329	R04.0	< 4	Epistaxis
330	R05	< 4	Husten
331	R06.0	< 4	Dyspnoe
332	R07.1	< 4	Brustschmerzen bei der Atmung

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
333	R07.4	< 4	Brustschmerzen, nicht näher bezeichnet
334	R09.3	< 4	Abnormes Sputum
335	R10.3	< 4	Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches
336	R13.0	< 4	Dysphagie mit Beaufsichtigungspflicht während der Nahrungsaufnahme
337	R13.9	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Dysphagie
338	R14	< 4	Flatulenz und verwandte Zustände
339	R18	< 4	Aszites
340	R23.2	< 4	Gesichtsrötung [Flush]
341	R26.0	< 4	Ataktischer Gang
342	R29.6	< 4	Sturzneigung, anderenorts nicht klassifiziert
343	R30.0	< 4	Dysurie
344	R31	< 4	Nicht näher bezeichnete Hämaturie
345	R33	< 4	Harnverhaltung
346	R51	< 4	Kopfschmerz
347	R52.2	< 4	Sonstiger chronischer Schmerz
348	R60.1	< 4	Generalisiertes Ödem
349	R63.3	< 4	Ernährungsprobleme und unsachgemäße Ernährung
350	R63.4	< 4	Abnorme Gewichtsabnahme
351	S06.0	< 4	Gehirnerschütterung
352	S06.6	< 4	Traumatische subarachnoidale Blutung
353	S22.0	< 4	Fraktur eines Brustwirbels
354	S32.1	< 4	Fraktur des Os sacrum
355	S36.5	< 4	Verletzung des Dickdarmes
356	S70.0	< 4	Prellung der Hüfte
357	T42.7	< 4	Vergiftung: Antiepileptika, Sedativa und Hypnotika, nicht näher bezeichnet
358	T43.3	< 4	Vergiftung: Antipsychotika und Neuroleptika auf Phenothiazin-Basis
359	T43.5	< 4	Vergiftung: Sonstige und nicht näher bezeichnete Antipsychotika und Neuroleptika
360	T45.5	< 4	Vergiftung: Antikoagulanzen
361	T50.9	< 4	Vergiftung: Sonstige und nicht näher bezeichnete Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen
362	T75.4	< 4	Schäden durch elektrischen Strom

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
363	T78.3	< 4	Angioneurotisches Ödem
364	T81.0	< 4	Blutung und Hämatom als Komplikation eines Eingriffes, anderenorts nicht klassifiziert
365	T85.5	< 4	Mechanische Komplikation durch gastrointestinale Prothesen, Implantate oder Transplantate
366	T88.1	< 4	Sonstige Komplikationen nach Impfung [Immunsisierung], anderenorts nicht klassifiziert
367	T89.0	< 4	Komplikationen einer offenen Wunde
368	Z01.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete spezielle Untersuchungen
369	Z03.4	< 4	Beobachtung bei Verdacht auf Herzinfarkt
370	Z03.5	< 4	Beobachtung bei Verdacht auf sonstige kardiovaskuläre Krankheiten
371	Z08.8	< 4	Nachuntersuchung nach sonstiger Behandlung wegen bösartiger Neubildung

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Durchgeführte Prozeduren

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-900	590	Intravenöse Anästhesie
2	9-500.0	449	Patientenschulung: Basisschulung
3	8-561.2	402	Funktionsorientierte physikalische Therapie: Kombinierte funktionsorientierte physikalische Therapie
4	1-632.0	357	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
5	3-990	283	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
6	1-440.a	155	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt
7	8-930	154	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8	3-993	142	Quantitative Bestimmung von Parametern
9	9-984.7	140	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
10	1-710	137	Ganzkörperplethysmographie
11	1-650.1	135	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum
12	8-933	107	Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie
13	9-984.8	100	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
14	3-222	86	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
15	3-052	85	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
16	3-225	85	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
17	3-800	77	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
18	3-200	72	Native Computertomographie des Schädels
19	8-800.c0	67	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE
20	3-820	65	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
21	8-561.1	56	Funktionsorientierte physikalische Therapie: Funktionsorientierte physikalische Monotherapie
22	1-620.00	46	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen
23	8-550.1	44	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 14 Behandlungstage und 20 Therapieeinheiten

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
24	8-98g.11	43	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 5 bis höchstens 9 Behandlungstage
25	1-844	41	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
26	9-984.6	38	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
27	1-651	37	Diagnostische Sigmoidoskopie
28	1-444.7	36	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien
29	1-650.2	36	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie
30	8-640.0	36	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Synchronisiert (Kardioversion)
31	9-984.9	35	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4
32	8-98g.10	33	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 4 Behandlungstage
33	9-200.1	30	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 72 bis 100 Aufwandspunkte
34	9-984.b	30	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad
35	1-843	27	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus
36	8-831.0	27	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen
37	3-709.0	26	Szintigraphie des Lymphsystems: Planare Lymphszintigraphie zur Lokalisationsdiagnostik
38	3-802	22	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
39	9-200.01	22	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 43 bis 56 Aufwandspunkte
40	5-452.61	21	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge
41	5-469.d3	19	Andere Operationen am Darm: Clippen: Endoskopisch
42	9-200.02	19	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 57 bis 71 Aufwandspunkte
43	1-266.0	18	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Bei implantiertem Schrittmacher

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
44	3-721.01	17	Single-Photon-Emissionscomputertomographie des Herzens: Myokardszintigraphie in Ruhe: Mit EKG-Triggerung
45	8-706	17	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
46	9-200.5	17	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 101 bis 129 Aufwandspunkte
47	5-469.e3	16	Andere Operationen am Darm: Injektion: Endoskopisch
48	1-444.6	15	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie
49	8-987.11	15	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
50	3-207	14	Native Computertomographie des Abdomens
51	3-804	12	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
52	9-200.00	12	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 37 bis 42 Aufwandspunkte
53	1-207.0	11	Elektroenzephalographie (EEG): Routine-EEG (10/20 Elektroden)
54	3-203	11	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
55	3-721.21	11	Single-Photon-Emissionscomputertomographie des Herzens: Myokardszintigraphie unter pharmakologischer Belastung: Mit EKG-Triggerung
56	3-825	11	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
57	1-424	10	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
58	1-631.0	10	Diagnostische Ösophagogastroskopie: Bei normalem Situs
59	3-801	10	Native Magnetresonanztomographie des Halses
60	3-821	10	Magnetresonanztomographie des Halses mit Kontrastmittel
61	8-812.60	10	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Normales Plasma: 1 TE bis unter 6 TE
62	8-152.1	9	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Pleurahöhle
63	8-771	9	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
64	9-200.6	9	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 130 bis 158 Aufwandspunkte

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
65	3-705.0	8	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems: Ein-Phasen-Szintigraphie
66	3-754.00	8	Positronenemissionstomographie mit Computertomographie (PET/CT) des gesamten Körperstammes und des Kopfes: Mit Niedrigdosis-Computertomographie zur Schwächungskorrektur: Mit rezeptorgerichteten Peptiden
67	1-620.01	7	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Mit bronchoalveolärer Lavage
68	1-650.0	7	Diagnostische Koloskopie: Partiell
69	3-823	7	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
70	8-144.1	7	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Kleinlumig, dauerhaftes Verweilsystem
71	8-144.2	7	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Kleinlumig, sonstiger Katheter
72	8-987.10	7	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 6 Behandlungstage
73	8-987.12	7	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage
74	9-984.a	7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5
75	3-806	6	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
76	5-449.d3	6	Andere Operationen am Magen: Clippen: Endoskopisch
77	8-550.0	6	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 7 Behandlungstage und 10 Therapieeinheiten
78	8-812.50	6	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 500 IE bis unter 1.500 IE
79	8-98g.12	6	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 10 bis höchstens 14 Behandlungstage
80	1-430.1	5	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen: Bronchus
81	3-100.0	5	Mammographie: Eine oder mehr Ebenen
82	3-20x	5	Andere native Computertomographie
83	3-221	5	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
84	3-607	5	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
85	3-803.0	5	Native Magnetresonanztomographie des Herzens: In Ruhe
86	3-824.0	5	Magnetresonanztomographie des Herzens mit Kontrastmittel: In Ruhe
87	3-826	5	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
88	5-431.20	5	Gastrostomie: Perkutan-endoskopisch (PEG): Durch Fadendurchzugsmethode
89	8-855.4	5	Hämodiafiltration: Intermittierend, Antikoagulation mit sonstigen Substanzen
90	3-202	4	Native Computertomographie des Thorax
91	3-701	4	Szintigraphie der Schilddrüse
92	3-843.0	4	Magnetresonanztomographie-Cholangiopankreatikographie [MRCP]: Ohne Sekretin-Unterstützung
93	5-449.e3	4	Andere Operationen am Magen: Injektion: Endoskopisch
94	8-133.0	4	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters: Wechsel
95	8-153	4	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
96	8-192.3f	4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig, mit Anwendung biochirurgischer Verfahren: Unterschenkel
97	8-701	4	Einfache endotracheale Intubation
98	1-204.2	< 4	Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme
99	1-430.0	< 4	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen: Trachea
100	1-441.0	< 4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas: Leber
101	1-446	< 4	Endosonographische Feinnadelpunktion am unteren Verdauungstrakt
102	1-447	< 4	Endosonographische Feinnadelpunktion am Pankreas
103	1-470.5	< 4	(Perkutane) (Nadel-)Biopsie an weiblichen Geschlechtsorganen: Vulva
104	1-494.31	< 4	(Perkutane) Biopsie an anderen Organen und Geweben mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Mamma: Durch Stanzbiopsie ohne Clip-Markierung der Biopsieregion
105	1-589.1	< 4	Biopsie an anderen Organen und Geweben durch Inzision: Bauchwand

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
106	1-613	< 4	Evaluation des Schluckens mit flexiblem Endoskop
107	1-631.1	< 4	Diagnostische Ösophagogastroskopie: Bei Anastomosen an Ösophagus und/oder Magen
108	1-631.x	< 4	Diagnostische Ösophagogastroskopie: Sonstige
109	1-631.y	< 4	Diagnostische Ösophagogastroskopie: N.n.bez.
110	1-63a	< 4	Kapselendoskopie des Dünndarms
111	1-652.1	< 4	Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Koloskopie
112	1-653	< 4	Diagnostische Proktoskopie
113	1-654.0	< 4	Diagnostische Rektoskopie: Mit flexiblem Instrument
114	1-654.1	< 4	Diagnostische Rektoskopie: Mit starrem Instrument
115	1-760	< 4	Belastungstest mit Substanzen zum Nachweis einer Stoffwechselstörung
116	1-853.2	< 4	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Aszitespunktion
117	1-901.0	< 4	(Neuro-)psychologische und psychosoziale Diagnostik: Einfach
118	1-941.0	< 4	Komplexe Diagnostik bei Leukämien: Komplexe Diagnostik ohne HLA-Typisierung
119	1-999.1	< 4	Zusatzinformationen zu diagnostischen Maßnahmen: Fluoreszenzgestützte diagnostische Verfahren
120	3-058	< 4	Endosonographie des Rektums
121	3-13a	< 4	Kolonkontrastuntersuchung
122	3-13b	< 4	Magen-Darm-Passage (fraktioniert)
123	3-13m	< 4	Fistulographie
124	3-205	< 4	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
125	3-220	< 4	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
126	3-22x	< 4	Andere Computertomographie mit Kontrastmittel
127	3-604	< 4	Arteriographie der Gefäße des Abdomens
128	3-605	< 4	Arteriographie der Gefäße des Beckens
129	3-614	< 4	Phlebographie der Gefäße einer Extremität mit Darstellung des Abflussbereiches
130	3-702.0	< 4	Szintigraphie anderer endokriner Organe: Nebenschilddrüse
131	3-703.0	< 4	Szintigraphie der Lunge: Perfusionsszintigraphie
132	3-703.1	< 4	Szintigraphie der Lunge: Ventilationsszintigraphie

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
133	3-705.1	< 4	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems: Mehr-Phasen-Szintigraphie
134	3-721.11	< 4	Single-Photon-Emissionscomputertomographie des Herzens: Myokardszintigraphie unter physischer Belastung: Mit EKG-Triggerung
135	3-752.0	< 4	Positronenemissionstomographie mit Computertomographie (PET/CT) des gesamten Körperstammes: Mit Niedrigdosis-Computertomographie zur Schwächungskorrektur
136	3-753.0	< 4	Positronenemissionstomographie mit Computertomographie (PET/CT) des ganzen Körpers: Mit Niedrigdosis-Computertomographie zur Schwächungskorrektur
137	3-803.2	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Herzens: Unter pharmakologischer Belastung
138	3-805	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
139	3-80x	< 4	Andere native Magnetresonanztomographie
140	3-824.2	< 4	Magnetresonanztomographie des Herzens mit Kontrastmittel: Unter pharmakologischer Belastung
141	3-82a	< 4	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel
142	5-200.5	< 4	Parazentese [Myringotomie]: Mit Einlegen einer Paukendrainage
143	5-210.1	< 4	Operative Behandlung einer Nasenblutung: Elektrokoagulation
144	5-311.0	< 4	Temporäre Tracheostomie: Tracheotomie
145	5-377.8	< 4	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders: Ereignis-Rekorder
146	5-399.5	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation oder Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)
147	5-401.b	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Mehrere abdominale Lymphknotenstationen mit Leberbiopsie, laparoskopisch [Staging-Laparoskopie]
148	5-431.0	< 4	Gastrostomie: Offen chirurgisch
149	5-433.21	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens: Exzision, endoskopisch: Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge
150	5-433.52	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens: Destruktion, endoskopisch: Thermokoagulation

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
151	5-452.60	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Exzision ohne weitere Maßnahmen
152	5-452.62	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von mehr als 2 Polypen mit Schlinge
153	5-452.82	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Destruktion, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Thermokoagulation
154	5-469.c3	< 4	Andere Operationen am Darm: Endo-Loop: Endoskopisch
155	5-482.51	< 4	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums: Thermokoagulation: Endoskopisch
156	5-530.32	< 4	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Endoskopisch total extraperitoneal [TEP]
157	5-896.1g	< 4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Fuß
158	5-900.04	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Sonstige Teile Kopf
159	5-900.0f	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Unterschenkel
160	5-900.1b	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Bauchregion
161	5-932.1	< 4	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material
162	8-018.0	< 4	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
163	8-020.8	< 4	Therapeutische Injektion: Systemische Thrombolyse
164	8-123.0	< 4	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters: Wechsel
165	8-144.0	< 4	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Großlumig
166	8-146.0	< 4	Therapeutische Drainage von Organen des Bauchraumes: Leber
167	8-146.x	< 4	Therapeutische Drainage von Organen des Bauchraumes: Sonstige

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
168	8-192.0f	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Unterschenkel
169	8-192.0g	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Fuß
170	8-192.1d	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Gesäß
171	8-192.1f	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Unterschenkel
172	8-192.3g	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig, mit Anwendung biochirurgischer Verfahren: Fuß
173	8-500	< 4	Tamponade einer Nasenblutung
174	8-522.91	< 4	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger, intensitätsmodulierte Radiotherapie: Mit bildgestützter Einstellung
175	8-547.2	< 4	Anderer Immuntherapie: Mit Immunmodulatoren
176	8-547.30	< 4	Anderer Immuntherapie: Immunsuppression: Intravenös
177	8-547.31	< 4	Anderer Immuntherapie: Immunsuppression: Sonstige Applikationsform
178	8-800.0	< 4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Vollblut, 1-5 TE
179	8-800.c1	< 4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 6 TE bis unter 11 TE
180	8-810.w7	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 55 g bis unter 65 g
181	8-812.51	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 1.500 IE bis unter 2.500 IE
182	8-812.54	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 4.500 IE bis unter 5.500 IE
183	8-812.61	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Normales Plasma: 6 TE bis unter 11 TE

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
184	8-812.62	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmaproteinen: Normales Plasma: 11 TE bis unter 21 TE
185	8-831.2	< 4	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Wechsel
186	8-836.0c	< 4	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Angioplastie (Ballon): Gefäße Unterschenkel
187	8-932	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Pulmonalarteriendruckes
188	8-987.02	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage
189	8-987.13	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 21 Behandlungstage
190	8-98g.00	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 4 Behandlungstage
191	8-98g.13	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 15 bis höchstens 19 Behandlungstage
192	8-98g.14	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 20 Behandlungstage
193	9-200.7	< 4	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 159 bis 187 Aufwandspunkte
194	9-500.1	< 4	Patientenschulung: Grundlegende Patientenschulung

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Notfallambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	Notfallambulanz des Krankenhauses
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
Angebotene Leistung	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Palliativmedizin (VI38)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)

Dr. med. K. Innig	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Gastroenterologische und kardiologische sowie allgemein-internistische Fragestellungen
Angebotene Leistung	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (VI43)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)

Dr. med. K. Innig	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
Angebotene Leistung	Elektrophysiologie (VI34)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Palliativmedizin (VI38)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)
Angebotene Leistung	Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)
Angebotene Leistung	Transfusionsmedizin (VI42)

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Ambulante Operationen

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650.1	554	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum
2	1-650.2	275	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie
3	1-444.7	102	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien
4	5-452.61	90	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge
5	1-444.6	15	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie
6	1-650.0	6	Diagnostische Koloskopie: Partiell
7	5-452.62	6	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von mehr als 2 Polypen mit Schlinge
8	5-452.60	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Exzision ohne weitere Maßnahmen
9	5-452.82	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Destruktion, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Thermokoagulation

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 9,26

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,79	
Ambulant	0,47	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,87	
Nicht Direkt	1,39	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 226,39363

Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 6,19

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,9	
Ambulant	0,29	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,8	
Nicht Direkt	1,39	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 337,28814

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ23	Innere Medizin	Weiterbildungsermächtigung 36 Monate

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF31	Phlebologie

B-1.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 19,86

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	19,66	
Ambulant	0,2	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	19,86	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 101,22075

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,36

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,35	
Ambulant	0,01	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,36	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 1474,07407

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Ausbildungsdauer: 1 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,03

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,01	
Ambulant	0,02	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,03	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 990,04975

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,59

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,57	
Ambulant	0,02	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,59	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 1267,51592

Medizinische Fachangestellte

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,5

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,49	
Ambulant	0,01	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,5	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 4061,22449

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP14	Schmerzmanagement
ZP19	Sturzmanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP07	Geriatric
ZP08	Kinästhetik
ZP01	Basale Stimulation
ZP18	Dekubitusmanagement

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate	Kommentar
Ambulant erworbene Pneumonie (PNEU)	65	100,0	
Geburtshilfe (16/1)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien) (15/1)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacherversorgung: Herzschrittmacher-Implantation (09/1)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacherversorgung: Herzschrittmacher-Aggregatwechsel (09/2)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacherversorgung: Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation (09/3)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothesenversorgung (HEP)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothesenversorgung: Hüftendoprothesen-Erstimplantation einschl. endoprothetische Versorgung Femurfraktur (HEP_IMP)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothesenversorgung: Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel (HEP_WE)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate	Kommentar
Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung (17/1)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel (09/5)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren-Implantation (09/4)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren-Revision/Systemwechsel/Explantation (09/6)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Karotis-Revaskularisation (10/2)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothesenversorgung (KEP)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothesenversorgung : Knieendoprothesen-Erstimplantation einschl. Knie-Schlittenprothesen (KEP_IMP)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothesenversorgung : Knieendoprothesenwechsel und –komponentenwechsel (KEP_WE)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Mammachirurgie (18/1)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Neonatologie (NEO)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Pflege: Dekubitusprophylaxe (DEK)	71	100,0	

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate	Kommentar
Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie (HCH) ¹			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Aortenklappenchirurgie, isoliert (HCH)			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Koronarchirurgie, isoliert (HCH)			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Zählleistungsbereich Kathetergestützte endovaskuläre Aortenklappenimplantation (HCH_AORT_KATH_ENDO)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Zählleistungsbereich Kathetergestützte transapikale Aortenklappenimplantation (HCH_AORT_KATH_TRAPI)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herztransplantation und Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen (HTXM)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herztransplantation (HTXM_TX)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen (HTXM_MKU)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Leberlebendspende (LLS)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

¹In den Leistungsbereichen isolierte Aortenklappenchirurgie, kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie und isolierte Koronarchirurgie wird nur eine Gesamtdokumentationsrate berechnet.

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate	Kommentar
Lebertransplantation (LTX)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lungen- und Herz-Lungentransplantation (LUTX)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Nierenlebenspende (NLS)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Nierentransplantation (PNTX) ²			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Pankreas- und Pankreas-Nierentransplantation (PNTX)			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

C-1.2.[1] Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem QS-Verfahren für das Krankenhaus

C-1.2.[1] A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren.

C-1.2.[1] A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

²In den Leistungsbereichen Nierentransplantation und Pankreas- und Pankreas-Nierentransplantation wird nur eine Gesamtdokumentationsrate berechnet.

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme
Kennzahlbezeichnung	Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme
Grundgesamtheit	67
Beobachtete Ereignisse	67
Erwartete Ereignisse	67,00
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00%
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,39 - 98,48%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	94,58 - 100,00%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Antimikrobielle Therapie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (nicht aus anderem Krankenhaus)
Kennzahlbezeichnung	Behandlung der Lungenentzündung mit Antibiotika innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (Patientin/Patient wurde nicht aus anderem Krankenhaus aufgenommen)
Grundgesamtheit	59
Beobachtete Ereignisse	57
Erwartete Ereignisse	59,00
Ergebnis (Einheit)	96,61%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00%
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,18 - 95,35%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	88,46 - 99,07%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Frühmobilisation innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme bei Risikoklasse 2 (CRB-65-Index = 1 oder 2)
Kennzahlbezeichnung	Frühes Mobilisieren innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme von Patienten mit mittlerem Risiko, an der Lungenentzündung zu versterben
Grundgesamtheit	43
Beobachtete Ereignisse	41
Erwartete Ereignisse	43,00
Ergebnis (Einheit)	95,35%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00%
Vertrauensbereich (bundesweit)	93,88 - 94,13%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	84,54 - 98,72%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Vollständige Bestimmung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung
Kennzahlbezeichnung	Feststellung des ausreichenden Gesundheitszustandes nach bestimmten Kriterien vor Entlassung
Grundgesamtheit	59
Beobachtete Ereignisse	59
Erwartete Ereignisse	59,00
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00%
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,49 - 95,68%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	93,89 - 100,00%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen
Kennzahlbezeichnung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle
Grundgesamtheit	67
Beobachtete Ereignisse	5
Erwartete Ereignisse	7,39
Ergebnis (Einheit)	0,68
Referenzbereich (bundesweit)	<= 1,58
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,03 - 1,05
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,29 - 1,48
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Bestimmung der Atemfrequenz bei Aufnahme
Kennzahlbezeichnung	Messen der Anzahl der Atemzüge pro Minute des Patienten bei Aufnahme ins Krankenhaus
Grundgesamtheit	67
Beobachtete Ereignisse	67
Erwartete Ereignisse	67,00
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00%
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,18 - 96,32%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	94,58 - 100,00%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (nicht aus anderem Krankenhaus)
Kennzahlbezeichnung	Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (Patientin/Patient wurde nicht aus anderem Krankenhaus aufgenommen)
Grundgesamtheit	63
Beobachtete Ereignisse	63
Erwartete Ereignisse	63,00
Ergebnis (Einheit)	100,00
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,45 - 98,54
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	94,25 - 100,00
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Qualitätsindikator (QI)	Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (aus anderem Krankenhaus)
Kennzahlbezeichnung	Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (Patientin/Patient wurde aus anderem Krankenhaus aufgenommen)
Grundgesamtheit	4
Beobachtete Ereignisse	4
Erwartete Ereignisse	4,00
Ergebnis (Einheit)	100,00
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,25 - 96,97
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	51,01 - 100,00
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	N02 - Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert

Leistungsbereich (LB)	Pflege: Dekubitusprophylaxe
Qualitätsindikator (QI)	Alle Patienten mit mindestens einem stationär erworbenen Dekubitalulcus Grad/Kategorie 4
Kennzahlbezeichnung	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts eine erhebliche Schädigung der Haut durch Druck erworben haben, die bis auf die Muskeln, Knochen oder Gelenke reicht (Grad/ Kategorie 4)
Grundgesamtheit	1967
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	1967,00
Ergebnis (Einheit)	0,00
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,01 - 0,01
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich

C-1.2.[1] A.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Trifft nicht zu.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Leistungsbereich: Innere Medizin	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Angehörigenfreundliche Intensivstation
Ergebnis	Zertifizierung durch Stiftung Pflege e.V.
Messzeitraum	
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangaben	

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Trifft nicht zu.

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

Trifft nicht zu.

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Nr.	Fortbildungsverpflichteter Personenkreis	Anzahl (Personen)
1	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen	5
1.1	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 1.1.1]	1
1.1.1	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 1.1]	1